

Schulinternes Fachcurriculum Mathematik

Die Gestaltung des Unterrichts ist jederzeit auf äußere Umstände und/oder besondere Bedürfnisse anzupassen und wird als verantwortliches pädagogisches Handeln verstanden.

Unterricht

In jedem Jahrgang wird in Jahrgangsteams parallel gearbeitet. Diese entscheiden Reihenfolge, Zeitpunkt, Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Fachanforderungen.

In den Jahrgängen werden Leistungskontrollen vom Jahrgangsteam erstellt und parallel geschrieben.

Fachsprache

Die Bildungsstandards „kommunizieren“ und „argumentieren“ sind von Klasse 1 an grundlegende Bestandteile des Mathematikunterrichts. Hierzu gehört der reine Informationsaustausch im Sinne von Vorlesen, Zusammenfassen, Beschreiben und Begründen. Darüber hinaus werden immer wieder Anlässe im Unterricht geschaffen, in denen das Argumentieren gefördert wird.

Fachbegriffe:

Ab Klassenstufe 2 werden ADDITION, SUBTRAKTION, MULTIPLIKATION und DIVISION im Unterricht verwendet.

In der Klassenstufe 3 kommen die Begriffe SUMME, DIFFERENZ, PRODUKT, und QUOTIENT hinzu.

In der Klassenstufe 4 werden die Fachbegriffe der vier Grundrechenarten vollständig verwendet.

Fachbegriffe können durch gut sichtbaren Wortspeichern oder Merkhefte visualisiert werden.

Diagnostik

Zu Beginn des Schuljahres wird in allen Klassen eine Diagnostik verbindlich durchgeführt. Im Jahrgang einigen sich die Fachkräfte auf eine diagnostische Arbeit. Die Ergebnisse werden nicht zur Leistungsbewertung herangezogen. Der Leistungsstand wird von allen Lehrkräften fortlaufend beobachtet und dokumentiert.

Fördern, Fordern, Differenzierung

Liegen die Leistungen einer Schülerin oder eines Schülers deutlich unter dem Niveau oder fallen standardisierte Tests unterdurchschnittlich aus, muss ein differenzierter Lernplan erstellt werden. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz auf Antrag der Lehrkraft für Mathematik. In Klasse 1 sollte nur dann ein Lernplan erstellt werden, wenn der Schüler/die Schülerin bereits die Eingangsphase ausschöpft.

Zusätzliche Förderung erfolgt, wenn personellen Ressourcen vorhanden sind. Fortlaufend werden bei Bedarf Schüler und Schülerinnen im Unterricht durch die Fachlehrkräfte und Sonderpädagoginnen individuell gefördert (Fördermaterial Flex und Flo, individualisierte Pläne oÄ).

In der Eingangsphase werden die Schülerinnen und Schüler in den Sternstunden pro Woche 1 Stunde (2x 30 Minuten) gefördert. Die zu fördernden Kinder nehmen jeweils an einem Sternstundenkurs teil. In den Klassenstufen 3 und 4 werden Schülerinnen und Schüler mindestens eine halbe Stunde gefördert (0. Stunde).

Lehrwerk

In allen Klassen wird mit dem Lehrwerk "Flex und Flo" gearbeitet.

Hilfsmittel, Materialien, Medien

Jede Klasse erhält eine nach Jahrgang zusammengestellte Materialienbox am Anfang des Schuljahres. Weiteres Material (Zählmaterial, Uhren, Messinstrumente, Spielgeld, Würfel, Körper, Spiegel, Waagen, Steckwürfel, Geobretter etc.) befindet sich in der Lernwerkstatt und können ausgeliehen werden.

Medien- kompetenz

Digitale Medien werden im Regel- und Förderunterricht eingesetzt. Es wird mit dem digitalen Unterrichtssystem zu Flex-und-Flo gearbeitet. Es können AntonApp, LearningApps etc. zum Einsatz kommen. Darüber hinaus gilt das Konzept der Schule zur Medienbildung.

Leistungs- bewertung

Anzahl der Leistungsnachweise:

Klassenstufe 1: -

Klassenstufe 2: max. 7/mind. 5

Klassenstufen 3: max. 7/mind. 5

Klassenstufe 4: max. 7/mind. 5

In der Klassenstufe 3 zählt die VERA-Arbeit als ein Leistungsnachweis ohne in die Bewertung einzugehen.

Erhält eine Schülerin/ein Schüler im Zeugnis eine 5 oder 6, muss zwingend ein Lernplan geschrieben werden.

Jeder Jahrgang führt parallel die gleichen Leistungskontrollen durch. Im Einzelfall können sich die Arbeiten in den Parallelklassen in Aufgabenstellungen unterscheiden, der Inhalt und Umfang sollten aber annähernd gleich sein.

Die Bewertung der Leistungsnachweise wird einheitlich im Jahrgang gestaltet.

Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen (Selbstreflexion, Selbstwirksamkeit, Kooperationsfähigkeit, Selbstbehauptung, Lernmotivation, Ausdauer) werden durch geeignete Methoden (z.B. Gruppen-, Partnerarbeit, Rechenkonferenzen) im Unterricht regelmäßig gefördert.

Überarbeitung

Stand 8/25 - Nächste Evaluation 12/25